

# Lukashaus Grabs mit kunterbuntem Sommernachtsfest

Das Lukashaus lud am Freitagabend zum jährlichen Sommernachtsfest ein. Es war ein spannendes und entspannendes Fest

---

Heidy Beyeler  
26.8.2019, 05:05 Uhr



Lockere Stimmung, gute Gespräche und kulinarische Köstlichkeiten wie hier aus Israel gab es am Sommernachtsfest. (Bild: Heidy Beyeler)

Es war ein spannendes und entspannendes Fest. Schon bei der Ankunft lag eine fröhliche Atmosphäre in der Luft. Der Duft verschiedener Gerichte regte unwiderstehlich die Lust nach Essen an. An den Ständen mit Streetfood wurden Köstlichkeiten angeboten aus Israel, Spanien, Tibet, Italien und der Schweiz. Da stellte sich schon mal die Qual der Wahl. Doch eigentlich war das kein Problem. Die vielen Gäste, die im Laufe des Abends auf der «Festwiese» ankamen, genossen diese Auswahl.

## **Kulinarisch gesehen ein voller Treffer**

Die Organisation dieses angenehmen Abends war geprägt von Sandra Schuppisser. Sie hat die Kochlehre im Lukashaus absolviert, danach entschied sie sich für die weitere Ausbildung FaBe (Fachfrau Betreuung). Und sie entschied sich auch noch für die Ausbildung für tiergeschützte Therapie im Lukashaus. Ihre organisatorischen Fähigkeiten bewies die Mitarbeiterin am Sommernachtsfest.

Dass viele Gäste das Anstehen in der Schlange vor dem «Pizzeria»-Stand in Kauf nahmen, erstaunte eigentlich. Ein Indiz, dass die Mehrheit der Besucher lieber auf Nummer sicher tippt. Fremdes bleibt manchmal doch fremd. Spass bei Seite, die anderen Marktstände für gutes Essen hatten keine Absatzschwierigkeiten. Die echte Paella schmeckte ebenso wie die zwei Varianten aus Israel mit Lammfleisch oder die Vegi-Varianten. Die selbst gemachten Teigtaschen aus Tibet mit scharfer und milder Sauce, oder das Angebot aus der Schweiz: «Chäsurst» mit Kartoffelsalat stiessen ebenfalls auf grosses Interesse. Den Gästen wurden die Leckereien nach Belieben angeboten, bis sie genug hatten.

## **Viel gute Musik und Unterhaltung**

Für ein gelungenes Fest spielt die Kulinarik unbestritten eine wichtige Rolle. Aber, vom Publikum wird meist auch Unterhaltung erwartet – mit Musik und Shows.

Zum Auftakt des Sommernachtsfestes wurden die Gäste mit improvisierter Musik der Fallalens begrüsst. Später trat die Tanzgruppe African Royal Ballet Djiby Kouyate Mali auf die Wiese – eine Gruppe von Strassenkindern und Jugendlichen aus Mali – die Gäste und Bewohner vom Lukashaus wurden schliesslich mit einer spektakulären Tanzshow zur Hochform der Fröhlichkeit animierte. Die jungen Männer aus Mali strotzten von Energie, Kraft und Lebensfreude. Das war eindrücklich. Danach sorgten die Tears for Beers für gute musikalische Unterhaltung. Die Besucher kamen an diesem Abend nicht umhin, sich von der Freude und der Fröhlichkeit anstecken zu lassen.